Rhein-Kreis-Neuss soll Schulträgerschaft des Weiterbildungskollegs übernehmen

23.06.2023

Zum 1. Februar 2024 soll der Rhein-Kreis Neuss die Trägerschaft des Theodor-Schwann-Kollegs übernehmen. Dies hat der Kreistag am Mittwoch, den 14. Juni 2023, und der Rat der Stadt Neuss am Freitag, 16. Juni 2023, einstimmig beschlossen. Der Standort des bislang städtischen Weiterbildungskollegs wird nach wie vor in Neuss sein. Die Übergabe der Trägerschaft an den Kreis ist vor allem damit begründet, dass die Mehrheit der Studierenden des Theodor-Schwann-Kollegs aus dem Kreis und darüber hinaus in die Schule einpendelt.

Auch wenn landesweit die Zahl der Kollegs sinkt, so halten die bisherigen Schulträger am Weiterbildungsstandort Neuss in gemeinsamer Verantwortung fest. In der Vergangenheit sind sowohl am Theodor-Schwann-Kolleg als auch am Erzb. Friedrich-Spee-Kolleg die Anmeldezahlen gesunken. Dabei sehen die Bestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen mindestens 240 Teilnehmende pro Schuljahr für ein Weiterbildungskolleg vor. Das städtische Theodor-Schwann-Kolleg zählte im Schuljahr 2022/2023 insgesamt gerade noch 380 Teilnehmende. Vor fünf Jahren waren es noch 630. "Perspektivisch reichen die Teilnehmerzahlen daher nicht mehr aus, um das Weiterbildungskolleg auf Dauer erhalten zu können", rechnet der Neusser Schuldezernent Ralf Hörsken vor. Auch das Friedrich-Spee-Kolleg, in Trägerschaft des Erzbistums Köln, hat seit Jahren rückläufige Anmeldezahlen.

Dieser Situation Rechnung tragend soll eine gemeinsame Lösung von Stadt, Kreis und Erzbistum die Sicherung des Weiterbildungstandorts Neuss ermöglichen. Dazu stehen alle Beteiligten schon länger im Gespräch. „Wir sind uns einig, dass ein leistungsstarkes Weiterbildungskolleg mit allen Bildungsgängen des Zweiten Bildungsweges in Neuss erhalten bleiben soll. „Als Erzbistum möchten wir dafür das hervorragend geeignete Gebäude unseres Friedrich-Spee-Kollegs zur Verfügung stellen, damit hier auch nach unserer Trägerschaft ein Ort der zweiten Chance durch Bildung erhalten bleibt.“ betont Dr. Bernadette Schwarz-Boenneke, Leiterin des Bereichs Schule/Hochschule im Erzbistum Köln.

Nun wurden erste konkrete Ergebnisse herbeigeführt: Der Rhein-Kreis Neuss

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Pressestelle
E-Mail: presse@stadt.neuss.de
Telefon: 02131 90-4300

V.i.S.d.P.: Marc Bohn

soll das städtische Theodor-Schwann-Kolleg von der Stadt Neuss übernehmen. Zugleich führt der Rhein-Kreis Neuss Gespräche mit dem Erzbistum Köln zur Nutzung des Standorts an der Paracelsusstraße, da das Erzbistum Köln die Trägerschaft des dortigen Friedrich-Spee-Kollegs zum 1. Februar 2024 aufgibt. . Die aktuellen Studierenden des Spee-Kollegs sollen ihren Bildungsgang am Schwann-Kolleg nahtlos fortsetzen und abschließen. Dieser Übergang in das TSK wird von beiden Schulen gut gestaltet, damit die Studierenden ihre Laufbahn in einem eng abgestimmten und gesicherten Rahmen fortsetzen können.

"Für sich genommen, hätte keine der beiden Schulen eine dauerhafte Perspektive. Zusammen besteht die Chance zum Fortbestand dieser Schulform im Rhein-Kreis-Neuss", zeigt sich Hörsken zuversichtlich.

„Die derzeit laufenden Verhandlungen zwischen Rhein-Kreis Neuss und dem Erzbistum Köln für eine Nutzung des Gebäudes des Friedrich-Spee-Kollegs an der Paracelsusstraße durch das Theodor-Schwann-Kolleg sind auf einem guten Weg. Im Sinne des gemeinsamen Ziels werden die noch offenen Fragen aktuell bearbeitet.“, ergänzt Schwarz-Boenneke.

Die Vereinbarung zur Übertragung des Theodor-Schwann-Kollegs indes sieht vor, dass die Schule im Neusser Stadtgebiet bleibt. Dies kommt auch der Tatsache entgegen, dass rund 40 Prozent der Teilnehmenden aus Neuss stammen. Die Übertragung der Schule soll zum 1. Februar 2024 erfolgen.

Der Schuldezernent des Rhein-Kreises Neuss, Herr Tillmann Lonnes, betont: „Dank der Bereitschaft des Kreistages, das Theodor-Schwann Kolleg in die Trägerschaft des Kreises zu übernehmen, soll gerade denjenigen Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Kreis Neuss eine Chance gegeben werden, die bisher ihre schulische Laufbahn nicht beenden konnten oder denen aufgrund ihres Migrations- und Flüchtlingshintergrundes das deutsche Schulangebot nicht zur Verfügung stand. Die vorliegenden Anmeldungen von über 140 Studierenden für das 1. Semester 2023/2024 lassen erkennen, dass in der Bevölkerung hierfür ein Bedarf besteht und die Schule in der Trägerschaft des Kreises eine gute Perspektive erhält.“

Das Theodor-Schwann-Kolleg ist eine Schule des zweiten Bildungsweges für junge Erwachsene und bietet die Möglichkeit, den mittleren Schulabschluss, die Fachhochschulreife und die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Es ging aus dem im August 1990 gegründeten Abendgymnasium der Stadt Neuss hervor und wandelte sich im Laufe der Jahre zum Weiterbildungskolleg.

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Pressestelle
E-Mail: presse@stadt.neuss.de
Telefon: 02131 90-4300

V.i.S.d.P.: Marc Bohn

Anmeldungen werden nach wie vor entgegen genommen.

Die Textversion finden Sie: hier.

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Pressestelle
E-Mail: presse@stadt.neuss.de
Telefon: 02131 90-4300

V.i.S.d.P.: Marc Bohn